

Alpen Expedition 2010

(by Peter Sürth, Ing. für Wildtiermanagement, info@derwegderwoelfe.de)



Projekt Idee

Eine Expedition durch die gesamten Alpen um die Menschen auf folgende drei ökologisch wichtige Aspekte aufmerksam zu machen.

- a) das ökologische Netzwerk unter dem Motto "Mobilität für Menschen und für Wildtiere"
- b) biologischen Artenvielfalt
- c) Koexistenz mit den großen Beutegreifern wie Wolf, Bär und Luchs. Worauf müssen wir uns und unsere zukünftigen Generationen vorbereiten.

Projekt Aktivitäten: Durchquerung der Alpen von Ost nach West unter Nutzung verschiedener Outdoor Sportarten. Die gesamte Expedition besteht aus 3 Teilen. Der erste Abschnitt durch Österreich beginnt in Mariazell am 28. August 2010. Die zwei weiteren Abschnitte von Südtirol bis zum Mittelmeer, und von der Wolfspopulation der italienischen Alpen bis nach Pforzheim sind für 2011 vorgesehen.

Projekt Ziel: Ich möchte vermitteln wie wichtig ein ökologisches Netzwerk für alle Lebensformen und für den Erhalt und die Verbesserung der ökologischen Artenvielfalt ist. Gleichzeitig möchte ich die Botschaft vermitteln, dass wir Menschen wieder lernen werden müssen mit Wildtierarten wie Wölfe, Bären und Luchsen zusammenzuleben.

Methode und Strategie für die Kommunikation:

- Schulen und andere Organisationen die mit Kindern arbeiten sollen motiviert werden die Themen aufzugreifen und zu präsentieren, wie die Vision der Kinder und Schüler wie die Zukunft mit der biologischen Artenvielfalt und mit großen Beutegreifern aussehen kann. „Zukunft mit Wolf, Bär und Luchs in den Alpen“. Die Ideen der Schüler sollen präsentiert werden z.B. mit Hilfe der Kunst (malen, musikalisch, als Theater, mit einem 3D Model, etc.) oder fachlich oder in anderer beliebiger Form.
- Eine Auswahl der Präsentationen soll für eine Ausstellung genutzt werden die während der Expedition wächst und im Anschluss für eine Wanderausstellung genutzt werden kann.
- Präsentationen sollen während der Expedition entlang der Route an möglichst vielen Orten gehalten werden, von verschiedenen Experten, von mir selber und von den Schülern.
- Die Expedition soll als ein Art Event offen für jedes Publikum betrachtet und genutzt werden. Interessierte können an der Expedition selber teilnehmen sowohl als Tagesgast als auch über einen längeren Zeitraum. Anders als bei meinen früheren Expeditionen wird es diesmal kein Teilnehmerlimit geben. Es wird einen Teilnehmerbeitrag geben um die Expedition anteilig zu finanzieren.

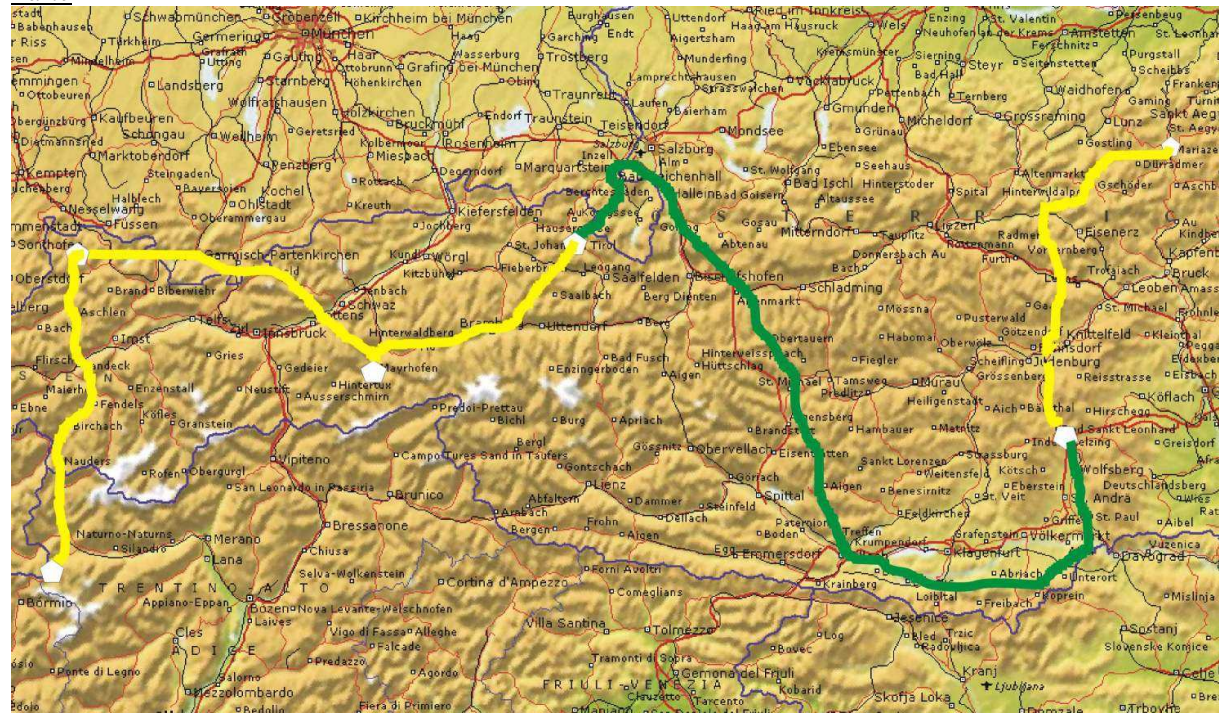
Noch mehr als bei meinen vergangenen Expeditionen möchte ich diese Expedition als Kommunikationswerkzeug allen Organisationen die sich in den Alpen um Artenschutz und Naturschutz mit den oben genannten Kernthemen bemühen anbieten

Aktueller Status:

- Start 28. August 2010 bis zum 3. Oktober

- 2006 habe ich meine Expedition durch den Korridor von den Karpaten zu den Alpen in Mariazell beendet. In Mariazell möchte ich 2010 beginnen.
- Die allgemeine Richtung ist von Ost nach West mit dem Mittelmeer als Ziel. Auf der Expedition möchte ich alle Alpenländer ansteuern, dazu zählen Österreich, Deutschland, Schweiz, Lichtenstein, Italien und Frankreich.
- Ich benötige derzeit noch Vorschläge um weitere interessante Ziele auswählen zu können und um den Streckenverlauf festlegen zu können.
- Vom 3.Oktober bis zum 10.Oktober hänge ich auf Wunsch des Ursina Projektes in Südtirol noch eine Woche an um dort an verschiedenen Standorten

Karte



Die gelb markierten Strecken möchte ich wandern, die grün eingezeichnete Strecke mit dem Fahrrad zurücklegen.

Kurzer Steckbrief über mich.

Mein Name ist Peter Sürth. Ich habe in Deutschland Biologie studiert und habe während dem Studium nach Holland gewechselt zu einem internationalen Studiengang „Animal Management“ mit den Schwerpunkten Wildtiermanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Politik.

Von 1996-2003 habe ich als Freiberufler für die Wildbiologische Gesellschaft München (bis 2001) und für das “Carpathian Large Carnivore Project (CLCP)” gearbeitet. Meine speziellen Arbeitsbereiche waren die Fachexkursionen des Projektes und die Feldforschungsarbeiten mit den drei großen Beutegreifern, Wolf, Luchs und Bär.

Seit 2004 entwickle ich mein eigenes Projekt “Der Weg der Wölfe”. Schwerpunkt des Projektes liegt in der Umweltbildung. Ergänzend habe ich mittlerweile 4 große Expeditionen im Karpatengebirge und von den Karpaten bis nach Deutschland und den Alpen unternommen.

Auf meiner Homepage www.derwegderwoelfe.de und www.human-wildlife.info finden sie weitere Informationen.